

# Rapid fFN® Probenentnahmekit

REF PRD-01020

Nur für die *In-vitro*-Diagnostik  
Bei 2 °C bis 25 °C lagern.



**Anwendung nur durch ausgebildetes medizinisches Personal.**  
**Dieses Hologic Rapid fFN Probenentnahmekit wird mit Rapid fFN® Tests (PeriLynx™ System, Rapid fFN® 10Q System und Rapid fFN® für das TLiQ® System) verwendet.**

## VERWENDUNGSZWECK

Das Probenentnahmekit für den Rapid fFN® Test enthält folgende Probenentnahmegeräte: einen sterilen Tupfer mit Polyesterspitze und ein Probentransportröhrchen mit 1-ml-Extraktionspuffer. Dieses Probenentnahmegerät dient zur Entnahme von zervikovaginalen Proben für den Rapid fFN Test (PeriLynx™ System, Rapid fFN® 10Q System und Rapid fFN® für das TLiQ® System). Die Probe sollte nur während einer Spekulumuntersuchung entnommen werden.

## VORSICHTSMASSNAHMEN UND WARNHINWEISE

1. Nur für die *In-vitro*-Diagnostik.
2. Das Kit nicht verwenden, wenn die Unversehrtheit des Tupferpakets nicht gewährleistet werden kann oder die Probentransportröhrchen ausgelaufen sind.
3. Der Extraktionspuffer ist eine wässrige Lösung, die Proteasehemmer und Proteinkonservierungsstoffe enthält, darunter Aprotinin, bovines Serumalbumin und Natriumazid. Natriumazid kann mit Rohrleitungen reagieren und möglicherweise explosive Metallazide bilden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Kontakt mit den Reagenzien den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei der Entsorgung der Reagenzien den Ablauf immer gründlich mit viel Wasser nachspülen, um eine Ansammlung von Aziden zu vermeiden.
4. Proben menschlichen Ursprungs müssen so wie potentiell infektiöses Material gehandhabt werden. Bei der Entnahme, beim Arbeiten, bei der Aufbewahrung, bei der Entsorgung der Proben und beim Arbeiten mit dem Inhalt des Kits alle Vorsichtsmaßnahmen einhalten. Benutzte Materialien in einem entsprechenden Behälter für biologisch gefährliche Abfälle entsorgen.
5. **Proben für Tests auf fetales Fibronektin sollten vor der Entnahme von Kulturproben entnommen werden.** Die Entnahme von vaginalen Proben für Bakterienkulturen erfordert oftmals aggressive Entnahmetechniken, die ein Abschaben der Zervix- oder Vaginalschleimhaut erfordern und die Probenpräparation beeinflussen könnten.
6. **Proben sollten vor einer Palpationsuntersuchung der Zervix oder einer vaginalen Ultraschalluntersuchung entnommen werden, da die Manipulation der Zervix zu einer Ausschüttung von fetalem Fibronektin führen kann.**
7. Vor der Probenentnahme sollte ein Blasenriss ausgeschlossen werden, da fetales Fibronektin sowohl im Fruchtwasser als auch im Amnion und Chorion zu finden ist.
8. Infektionen konnten als störender Faktor bei der Bestimmung des Frühgeburtsrisikos nicht ausgeschlossen werden.
9. Es sind noch nicht genügend Informationen hinsichtlich der Beziehung der Expression von fetalem Fibronektin und einer Geburt bei asymptomatischen Frauen mit HIV/AIDS vorhanden.
10. Die Probenentnahmegeräte nicht mehr nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.
11. Nur ein Abstrichstäbchen zur Probenentnahme pro Patientenprobe verwenden. Jedes Entnahmegerät ist ein Einmalprodukt. Nicht zur Wiederverwendung.
12. Darauf achten, dass der Tupfer während der Probenentnahme nicht bricht.

## LAGERUNG UND STABILITÄT

Proben, die nicht innerhalb von acht (8) Stunden nach der Entnahme getestet werden, müssen zwischen 2 °C und 8 °C gekühlt gelagert und innerhalb von drei (3) Tagen nach Entnahme getestet werden oder eingefroren und innerhalb von drei (3) Monaten nach Entnahme getestet werden, um eine Zersetzung des Analyts zu vermeiden. Nicht Temperaturen über 25 °C aussetzen.

## GEBRAUCHSANWEISUNG

**Der Probenentnahmekit ist das einzige Probenentnahmesystem, das für die Probenentnahme für den Rapid fFN Test geeignet ist.**

1. Bei der Untersuchung mit dem Spekulum wird vor jeglicher Untersuchung oder Manipulation der Zervix oder Vagina der sterile Tupfer für 10 Sekunden über den Fornix posterior der Vagina gedreht, um zervikovaginales Sekret aufzunehmen. Nachfolgende Versuche, den Tupfer zu tränken, können den Test ungültig machen.

## Rapid fFN® Probenentnahmekit

- Den Tupfer entfernen und die Spitze in den Puffer eintauchen. Den Stiel (auf Höhe der Kerbe) am oberen Rand des Röhrchens abbrechen.
- Den Schaft mit dem Loch im Inneren des Röhrchenverschlusses ausrichten und den Verschluss fest auf den Schaft drücken, um das Röhrchen zu verschließen. Warnhinweis: Der Schaft muss korrekt ausgerichtet sein, um ein Auslaufen zu vermeiden.
- Dann den Namen der Patientin und weitere Angaben zur Identifikation auf das Etikett des Probenentransportröhrchens schreiben.
- Das Röhrchen zum Testen ins Labor einsenden. Proben bei 2 °C bis 25 °C oder gefroren transportieren.
- 6. Proben, die nicht innerhalb von acht (8) Stunden nach der Entnahme getestet werden, müssen zwischen 2 °C und 8 °C gekühlt gelagert und innerhalb von drei (3) Tagen nach Entnahme getestet werden oder eingefroren und innerhalb von drei (3) Monaten nach Entnahme getestet werden, um eine Zersetzung des Analyts zu vermeiden. Nicht Temperaturen über 25 °C aussetzen.**

### EINSCHRÄNKUNGEN

- 1. Proben sollten nicht getestet werden, wenn die Patientin 24 Stunden vor der Probenentnahme Geschlechtsverkehr hatte, da Spermien und/oder Spermienflüssigkeit in der Probe den Rapid fFN Test beeinträchtigen können.**
- 2. Es sollte darauf geachtet werden, dass Tupfer oder zervikovaginale Sekrete nicht mit Gleitmittel, Seifen, Desinfektionsmitteln oder Cremes (z. B. K-Y® Jelly Gleitmittel, vaginales Progesteron, Betadine® Desinfektionsmittel, Monistat® Creme, Hexachlorophen) verunreinigt sind.** Diese Substanzen können die Absorption der Proben durch den Tupfer oder die Antigen-Antikörper-Reaktion von Tests auf fetales Fibronektin beeinträchtigen.
- 3. Tests auf fetales Fibronektin sind nicht geeignet für Frauen mit mäßigen bis schweren vaginalen Blutungen.** Das vorhandene vaginale Blut kann die Auswertung der Testergebnisse von fetalem Fibronektin erschweren. Wenn augenscheinlich eine mäßige bis schwere vaginale Blutung vorhanden ist, wird eine Probenentnahme nach Ende der aktiven vaginalen Blutung empfohlen.
4. Proben für Tests auf fetales Fibronektin sollten nicht von Patientinnen entnommen werden, die unter einer diagnostizierten vorzeitigen Plazentalösung oder einer Placenta praevia leiden.
5. Tests auf fetales Fibronektin sind nicht geeignet für Frauen mit Krebs in den Reproduktionsorganen.
6. Untersuchungsinterferenzen durch eine der folgenden Komponenten können nicht ausgeschlossen werden: Spülungen, weiße Blutkörperchen, rote Blutkörperchen, Bakterien und Bilirubin.

### TECHNISCHER KUNDENDIENST UND BESTELLINFORMATIONEN

#### NUR USA UND KANADA

Tel.: 1-888-PRETERM (1-888-773-8376)

Fax: 1-508-229-2795

#### ALLE ANDEREN LÄNDER

Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Vertreter von Hologic oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung:

Tel.: 00800 800 29892

Weitere Kontaktinformationen finden Sie unter [www.ffntest.com](http://www.ffntest.com)

© 2016 Hologic, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hologic, PeriLynx, Rapid fFN, TLiQ und/oder dazugehörige Logos sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von Hologic, Inc. bzw. ihrer Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Warenzeichen, eingetragenen Warenzeichen und Produktnamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



Nicht zur Wiederverwendung



Verwendbar bis



Chargencode



Bestellnummer



Hersteller



Bevollmächtigter für die Europäische Gemeinschaft



In-vitro-Diagnostikum



Temperaturbegrenzung: 2 °C bis 25 °C



Gebrauchsanweisung beachten



Hologic, Inc. • 1240 Elko Drive • Sunnyvale, CA • 94089-2212 • USA  
1 (888) PRETERM • +1 (508) 263-2900 • [www.hologic.com](http://www.hologic.com)



Hologic Ltd. • Heron House, Oaks Business Park, Crewe Road, Wythenshawe,  
Manchester, M23 9HZ UK • +44 (0)161 946 2206

*Rapid*fFN<sup>®</sup>Test